



Weitgereiste Gäste aus Lettland beim 35. DAVC-Oldtimer-Treffen: Indra und Andris Smits, Aira Priedtie, Valts Ceplevics, Marina und Janis Švinka, Andreas Berzinš, Kate Švinka mit Hündin „Mona“.

FOTO: LUTZ ROEBLER

# 1600 Schätzchen aus Chrom und Blech beim Oldtimer-Treffen

6000 Besucher bestaunen die Raritäten im Ausbildungspark Lübeck-Blankensee

VON FRIEDERIKE GRABITZ

**BLANKENSEE.** Die Autos stauen sich vor dem Ausbildungspark Blankensee zurück bis zum Flughafen. Sie sind auf dem Weg zu ihren Vorfahren, bringen an diesem Sonntagmittag viele der etwa 6000 Besucher zum 35. Oldtimer-Treffen des Deutschen Automobil-Veteranenclubs.

## Europareise in einer Ente von 1960

Bei sonnig-warmem Wetter präsentieren sich dort etwa 1600 Oldtimer auf den Parkplätzen des großzügigen Geländes. Neben Pkw gibt es historische beigefarbene Krankenwagen, Traktoren und Mini-Kastenwagen, Lkw und Rennwagen zu bewundern. Besondere Blickfänge sind zwei Rennautos aus den 1930er Jahren. Ein Hingucker ist auch ein DMC DeLorean von

1981, bekannt aus dem Film „Zurück in die Zukunft“. Die Karosserie aus gebürstetem Edelstahl ist silbern, die Türen gehen nach oben auf. Er ist in tadellosem Zustand und 90.000 Euro wert, sagt sein Besitzer Jens-Eric Petersohn

stolz. Er fährt sein Auto im Alltag nicht, anders als Lars Mebius und Anke Scholz, die mit ihrer rotbraunen Ente mit Koffer-Aufsatz und einem Anhänger von 1960 schon große Urlaubsreisen gemacht haben.



Dieter Guss mit einem Nimbus Motorrad, 750 ccm, 23 PS, Baujahr 1947.

FOTO: LUTZ ROEBLER

Sie sind 9000 Kilometer durch Frankreich gefahren, waren auf großer Tour durch Ungarn, Slowenien, Südpolen und Rumänien. „Die hat den Anhänger ohne eine einzige Panne gezogen“, sagt Mebius. Die alten Autos sind langlebig, sagen auch Heike, Andreas und Kevin Wohlat, die mit ihrem Ford F-100 von 1966 angereist sind. „Man kann sie noch selbst reparieren“.

## Zunehmend junge Besitzer alter Fahrzeuge

Wie die meisten Besitzerinnen und Besitzer haben sie ihren Wagen liebevoll restauriert und gepflegt. Für Schrauber bieten mehr als 100 Stände auf einem großen Teilemarkt Ersatzteile an. „Die Sachen werden ja nicht mehr hergestellt, sie steigen in Wert“, sagt Händlerin Tina Doll. Die Leute wollen die Teile sehen und anfassen, deshalb seien

solche Märkte beliebter als das Internet.

Als Oldtimer gilt ein Wagen, wenn er mehr als dreißig Jahre alt ist. Autos aus den 1980er- und -90er Jahren, sogenannte „Youngtimer-Oldtimer“, sind gerade sehr stark vertreten, sagt der Vizepräsident des Veteranenclubs Stefan Käselau. Besonders freut ihn, dass viele junge Leute kommen. „Früher waren Oldtimer eher ein Hobby der Älteren.“

19 junge Leute mit Youngtimern sind aus Riga in Lettland angereist. Am Vortag des Oldtimer-Treffens waren sie mit der Fähre in Travemünde angekommen, jetzt machen sie mit ihren Fahrzeugen eine Zehntagestour durch Norddeutschland, Dänemark und Schweden. Das Oldtimertreffen ist ihre erste Station. „Ich habe zufällig davon erfahren und mich gefreut“, sagt der Lette Andreas Berzinš: „Das passt einfach.“